

## **Mscr.Dresd.M.176,2**

### **‚Passional’ (Fragment Dn)**

Pergament • ein fragmentarisches Blatt • ostmitteldeutsches Sprachgebiet • 2. Drittel 14. Jh.

Unten, an der Innenseite und an den Ecken beschnittenes Einzelblatt, Größe des Erhaltenen: 23,2 x 16,5. Verlust des jeweils letzten Verses der Spalten durch Beschnitt unten. Innenspalten bis auf eine Breite von ca. 1,5-2 cm abgeschnitten. Durch Beschnitt an den Ecken vollständiger Verlust der letzten Verse der Innenspalten. Ursprüngliches Format: ca. 27,5 x 20,5. Geringfügige Textverluste durch Knicke und Abrieb.

Ursprünglicher Schriftraum: ca. 21,5 x 15,5. 3 Spalten, 52 Zeilen. Verse abgesetzt, mit Majuskeln an Versanfängen, vereinzelt Reimpunkte. Zwei Dreireime am Schluss durch Wellenlinien verklammert (1rb unten u. 1rc oben, V. 87,62-64 u. 87,65-67). Dreizeilige Abschnittslombarden, abwechselnd in Rot (Bl. 1rb, 1vb) und Blau (Bl. 1va). Große verzierte Majuskeln zu Beginn jeder Spalte. Textualis formata von einer Hand des 2. Drittels des 14. Jh.s.

Aufbewahrt in einer Mappe zusammen mit dem aus einer anderen Hs. stammenden Mscr.Dresd.M.176,1.

Geschichte: Entstanden im 2. Drittel des 14. Jh.s (Schriftbefund) im ostmitteldeutschen Sprachgebiet (Schreibsprache). Diente als Umschlag für einen Oktavband (Format: ca. 13,5 x 8; Breite des Rückens: ca. 4). Auf der Recto-Seite, der Außenseite des Umschlags, Spuren eines Signaturschilds unten auf dem ehemaligen Rücken, auf der Verso-Seite Reste von aufgeklebtem Papier. Aus dem Besitz von Prof. Peters in Meissen († 1877); von dessen Witwe 1877 an die Dresdner Bibliothek verkauft. Aquis.-Nr. 70098 mit Bleistift unten rechts auf Bl. 1r. Frühere Signatur (vgl. SCHNORR VON CAROLSFELD): M 87<sup>f</sup>. Numerierung der Spalten mit Bleistift: 1-6.

Schreibsprache: ostmitteldeutsch (RICHERT, S. 50).

Literatur: SCHNORR VON CAROLSFELD II, S. 481; E. WÖRNER, Aus dem alten Passional. Meißner Bruchstück, in: ZfdPh 8 (1877), S. 63-69 (mit Abdruck der vollständigen Spalten); RICHERT, S. 49f.; Klaus KLEIN, Französische Mode? Dreispaltige Handschriften des deutschen Mittelalters, in: Scrinium Berolinense. Tilo Brandis zum 65. Geburtstag, Bd. I, Berlin 2000, S. 180-201, hier S. 191 (Nr. 31). Beschreibungen im Internet: Hss.census/MR13-14: <http://cgi-host.uni-marburg.de/~mrep/beschreibung.php?id=1006>; [http://dtm.bbaw.de/HSA/Dresden\\_700328100000.html](http://dtm.bbaw.de/HSA/Dresden_700328100000.html) = HSA-BBAdW: Dresden, Kgl. Bibl., M 176, beschr. v. Kurt MATTHAEI (Juli 1911, 4 Bll.); [http://dtm.bbaw.de/HSA/Dresden\\_700328090000.html](http://dtm.bbaw.de/HSA/Dresden_700328090000.html) = HSA-BBAdW: Dresden, Kgl. Bibl., M 176,2, beschr. v. Walther MAUSHAKE (August 1913, 2 Bll.); Digitalisat: <http://digital.slub-dresden.de/ppn278665128>.

### **‚Passional’ (Silvester-Legende, aus Buch 3), Fragment Dn**

1ra nur Versenden. – [1rb-1vb:] *wand ir ein trost da von erschein / vnd di [lies. den] valschen allgemein, / di mit erlichen siten / wider den gelouben striten ... – ...wand sin getruwer sin / karte sich zv gote hin, / deme er wol getruete; / vf sinen trost er buwete / mit voller hoffenvnge.* – 1vc nur Versanfänge.

Ed.: Das Passional. Eine Legenden-Sammlung des dreizehnten Jahrhunderts, hg. v. Fr. Karl KÖPKE (Bibliothek der gesamten deutschen National-Literatur 32), Quedlinburg / Leipzig 1852; Abdr. dieser Hs. (der Spalten 1rb-1vb): WÖRNER (s.o. Lit.), S. 64-69. – Das Blatt enthielt ursprünglich V. 86,60-89,77 der Edition KÖPKES (mit 2 Zusatzversen nach 86,82; vgl. RICHERT, S. 50). Erhalten: 1ra Enden von V. 86,60-87,6 (von den kürzeren Versen sowie von den letzten Versen der Spalte [87,7-13] nichts erhalten); 1rb-vb V. 87,14-89,24 (letzter Vers der Spalten [87,65; 88,19; 88,71; 89,25] jeweils abgeschnitten); Anfänge von V. 89,26-74 (die Verse 89,75-77 abgeschnitten). – Lit. zum ‚Passional’ bei Mscr.Dresd.M.176,1.